Presseinformation

12. November 2007

Junger Weißenkirchner Wein heißt „Phönix"

Pröll: Harmonie von Natur und Kultur als höchste Kraftquelle

Von einer der schönsten Weintaufen, die er je erlebt habe, sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 10. November, im Teisenhoferhof in Weißenkirchen in der Wachau, nachdem der junge Wein auf den Namen „Phönix" getauft worden war. Der heurige Wein sei wie „Phönix aus der Asche" gestiegen und werde ein exzellenter Jahrgang für Winzer und Konsumenten, zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt.

Aus der Natur ein Stück Kultur zu machen, sei eine der vornehmsten Aufgaben des Menschen, so Pröll weiter. Die Harmonie von Natur und Kultur sei eine der höchsten Kraftquellen für das Bundesland Niederösterreich. Der kürzlich in Udine entgegengenommene Innovationspreis der EU sei so eine der schönsten Anerkennungen für das Land, das es verstehe, in Familiengeist zueinander zustehen, mit dem anvertrauten Erbe sorgsam umzugehen und den nächsten Generationen weiterzugeben.

Eines der höchsten Kulturgüter sei der Wein, mit dem man nicht leichtfertig und oberflächlich umgehen dürfe. Der „Codex Wachau" müsse ein Mahnmal sein, auf diesem Weg zu bleiben, so der Landeshauptmann abschließend.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at